



Bisherige Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Magdeburg im Jahr 2024

Wir haben in diesem Jahr schon zwei Gruppenveranstaltungen gemeinsam mit der Volksfürsorge durchgeführt. Diese fanden im Nachbarschafts- und Service-Zentrum der Volkssolidarität – Kranichhaus, Schrotebogen 12, 39126 Magdeburg statt. Die Leiterin des Kranichhauses, Frau Skotnik, sorgt immer für Kaffee und Kuchen zu akzeptablen Preisen.

Am 19.02.2024 hielt uns die Ernährungsberaterin, Nicole Lins, einen Vortrag zur gesunden Ernährung. Da wir zu diesem Thema schon mehrere Vorträge gehört haben, ging sie besonders auf die Ernährung in Bezug auf rheumatische und sonstige entzündliche Erkrankungen ein. Sie beantwortete auch alle Fragen, die durch die Teilnehmer gestellt wurden. Außerdem gestaltete sie den Vortrag sehr anschaulich mit Humor und Beispielen aus dem „Wahren Leben“, somit war es sehr interessant und lebhaft.

Wir danken Frau Lins für den gelungenen Nachmittag.

Im März findet üblicherweise, anlässlich des Internationalen Frauentags, eine Frauentagsfeier statt, da die Veranstaltung aus zeitlichen Gründen erst am 18.03.2024 stattfinden konnte, haben wir ein anderes Thema gewählt, das für alle interessant war.

Uwe Petermann, engagiert sich in der Seniorenarbeit der Gewerkschaft der Polizei. Da er die Meinung vertritt, dass die Krankenkassen ihren Aufgaben nicht nachkommen, da sie ihre Mitglieder nicht über die Gesundheitspolitik und die damit verbundenen Änderungen für die Patienten informieren, hat er sich dem Thema angenommen und sich diesbezüglich auch schulen lassen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich Vorträge zu diesem Thema zu halten.

Vom eRezept haben inzwischen ja die meisten gehört, doch was alles dahintersteckt, das wussten wir bisher nicht. Wer sich mit der Technik nicht allzu viel beschäftigen möchte, der nutzt einfach nur seine Gesundheitskarte, um sein Rezept einzulösen. Das ist einfach und für jeden gesetzlich Versicherten zu händeln. Doch es geht viel mehr, wenn man sich die dazugehörige App herunterlädt. Um diese nutzen zu können, ist ein Freischaltungscode der eigenen Krankenkasse erforderlich, denn diese dient zur Identifizierung des Versicherten auf dem Server, damit er dort an seine Gesundheitsdaten kommt. Diese Daten können nur vom Versicherten selbst und dem Arzt, der die Unterlagen eingestellt hat, sowie bei Rezepten der berechnigte Apotheker einsehbar. Die Versicherten können die Unterlagen für weitere Ärzte freigeben, die Krankenkassen haben dort **keinen Zugriff**.

Über diese App kann man sich zum Beispiel auch anzeigen lassen, welche Apotheke das verordnete Medikament im Umfeld vorrätig hat. Hier kann man auch sehen, ob der Arzt, das Rezept schon übermittelt hat, denn nicht jeder Arzt macht das gleich, wenn der Patient vor ihm sitzt, viele machen das erst nach Praxisschluss, deshalb sollte man immer der Arzt fragen, wann er das Rezept einstellt, bzw. wann man es in der Apotheke einlösen kann. Wer aber unbedingt das Rezept in Papierform haben möchte, kann es sich auch ausdrucken lassen, dazu ist der Arzt auf Verlangen verpflichtet.

Das war ein sehr interessanter und informativer Vortrag und dafür danken wir Uwe Petermann, denn er hat alle Fragen zu dem Thema beantwortet und auch erläutert, natürlich nur die, wo es schon klare Gesetze gibt, die die elektronische Gesundheitsakte ist ja erst ab April 2024 vorgesehen, da sind noch einige Details offen.

Ich möchte noch einen Aufruf an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Magdeburg richten. An den o.g. Veranstaltungen haben nur 4 – 7 Mitglieder teilgenommen, von der Volkssolidarität waren es bei jeder Veranstaltung 2–3-mal so viel. Wir haben in diesem Jahr noch viele Veranstaltungen geplant, die auch einen nicht geringen Aufwand an Organisation erfordern. Sollten unsere Mitglieder weiterhin kein Interesse an unsere Gruppentreffen haben, werde ich für das nächste Jahr diesen Aufwand nicht mehr betreiben, denn ich kann meine Freizeit auch anders verbringen.

Noch einen Hinweis zur unserer Wochenendfahrt mit der Arbeitsgemeinschaft Gera. Geplant war, dass wir dieses Wochenende dieses Jahr im Harz verbringen wollten, doch leider ist das aus Kostengründen nicht möglich. Wir fahren deshalb wieder nach Bad Tabarz im Thüringer Wald und es ist ein Eigenanteil von 50,00 € zu entrichten.

Carla Thielecke
Arbeitsgemeinschaft Magdeburg

